

Zwanzig Jahre Bibliothek Herisau 1994 bis 2014

Die wichtigsten Etappen

- 1992** Gründung des Bibliotheksvereins. Erster Präsident: Dr. Peter Witschi, Staatsarchivar.
- 1994** Der Vorstand wählt als Leiterin der Bibliothek Gabriele Barbey, welche die Stelle im Frühjahr antritt. Gleichzeitig beauftragt er die angehende Bibliothekarin Bettina Bleichenbacher, die Medien der Pro Juventute-Ludothek, die in den Bestand der neu gegründeten Dorfbibliothek übergehen, ausleihfähig auszurüsten und in den digitalen Katalog der Bibliothek aufzunehmen. Diese Diplomarbeit ist pionierhaft, da sie ein zukunftsweisendes Konzept umsetzt: Bibliothek und Ludothek nicht nur unter einem Dach, sondern in einer Institution und folglich mit nur einem Jahresbeitrag für die Kundschaft.
Eröffnung im November 1994 – im neuen Kulturzentrum Casino.
- 1999 5 Jahre:** «Das Jubiläumsblöckli» erscheint (vergriffen). Knapp 62 000 Ausleihen bei 14 000 Medien und 4 500 KundInnen.
- 2001** Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Herisau und dem Bibliotheksverein Herisau wird abgeschlossen.
Nachfolger von Präsident Peter Witschi wird Thomas Wüst (Rücktritt März 2015).
- 2002** Website www.biblioherisau.ch mit Monatstipp ist online. Fürs Publikum kostengünstiger Zugang zum Internet.
- 2004 10 Jahre:** «Das Jubiläumsbüchlein» (Teamarbeit mit ausgewählten Zitaten erscheint (noch erhältlich).
- 2005** «Lesen & Essen» erscheint. Teamarbeit. Postkartenkleines Heft mit 11 Rezepten von 11 MitarbeiterInnen der Biblio- und Ludothek Herisau (vergriffen). Der Katalog mit sämtlichen Medien der Biblio- und Ludothek wird ins Netz gestellt.
- 2007** Leistungsvereinbarung zwischen Kanton AR/ Amt für Kultur und der Bibliothek Herisau aufgrund einer Evaluation. Verlängert 2009, 2012. Bibliothek Herisau = Neuer Name, neuer Auftritt, der dem Status einer Regionalbibliothek entspricht. (Bezeichnung 1994 bis 2006: Dorfbibliothek.)
- 2010** Drei Postkarten von Lika Nüssli, Illustratorin. Im Rosengarten Herisau wird in den Sommermonaten der Bücher-Koffer platziert.
- 2011** Mitglied bei der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (via Ausserrhodische Kantonsbibliothek). Kostenloser WLAN-Zugang für alle BesucherInnen. Rund 72 000 Ausleihen bei 17 800 Medien und 4 850 KundInnen.
- 2013** Neu gestaltete Homepage und neues Faltblatt. Jubiläumskarte «Herisauer BuchTanz», erneut entworfen von Lika Nüssli im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2014. Drei E-Book-Reader werden für die Ausleihe angeschafft.
- 2014 20 Jahre:** Der Bücher-Koffer bekommt festen Platz vor der «Lese-Laube» im Rosengarten. Die Herisauer Handweberin Gabriella Rutishauser kreiert blau-gelb-rote Säckchen, genannt Poesie-Proviant. Leistungsvereinbarung zwischen Kanton und Bibliothek wird, aufgrund einer neuen Evaluation, für 2015 bis 2017 bestätigt.

Kurz und bündig: Das Finanzielle

Die Bibliothek Herisau verdankte 1994 ihre Ausstattung hiesigen Stiftungen. Die Gemeinde Herisau finanziert den laufenden Betrieb jährlich, seit 2001 mit Fr. 160 000.–. Später dazu kommen jährliche Sponsoring-Beiträge aus dem Appenzeller Medienhaus für Drucksachen. Huber+Suhner-Stiftung und Steinegg Stiftung ermöglichen spezielle Projekte wie Ansichtskarten und Lese-Laube. 2014 erwirtschaftete die Bibliothek Fr. 64 500.– mit Mitgliederbeiträgen, bei Betriebskosten von rund Fr. 261 000.–.